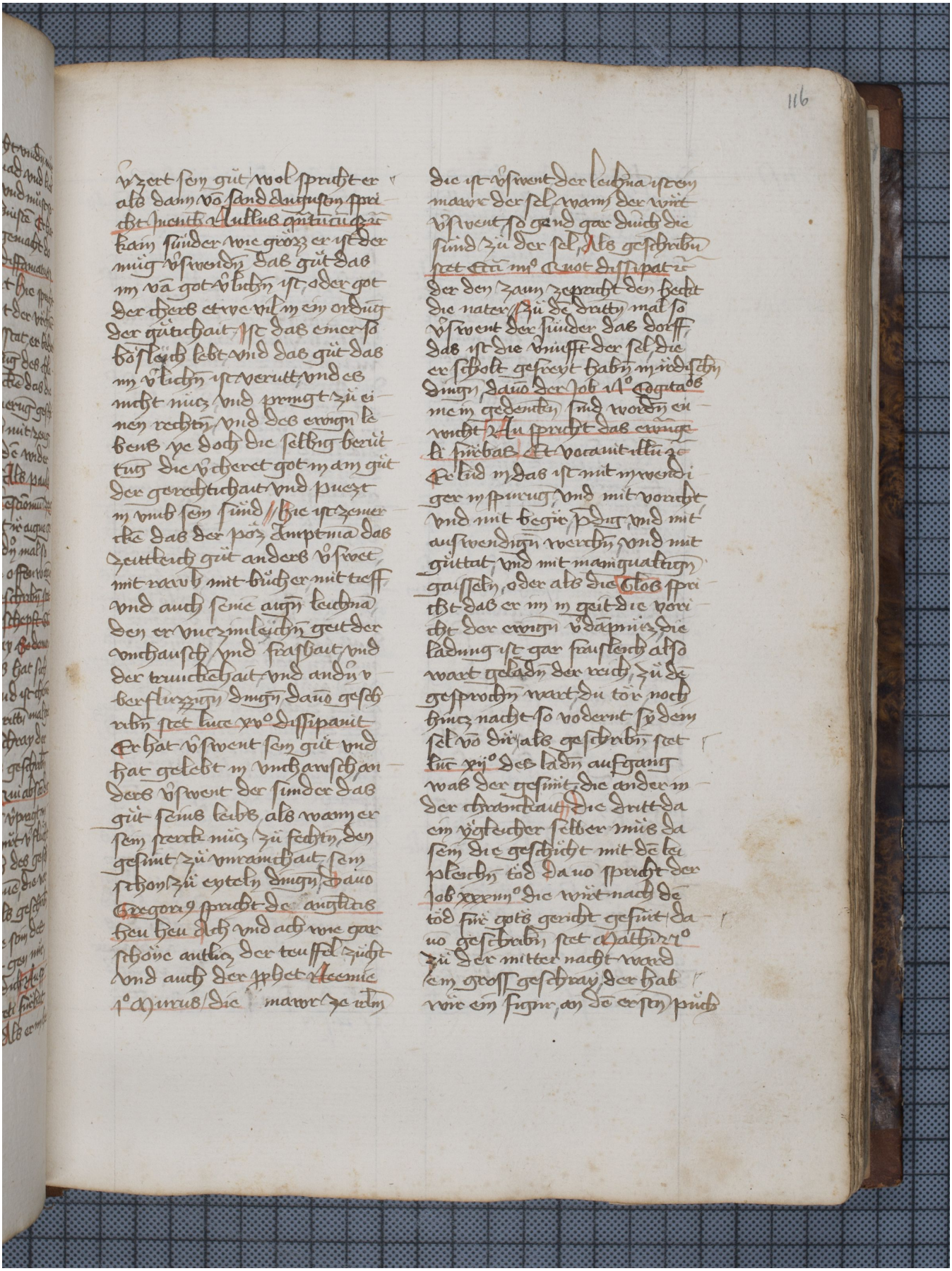
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



vzert sein gut wol spricht er
als dann vo sand augusten spri
cht peccatis vel nullus quitucq;
kain sünder wie groz er ist der
mug vswerdn das gut das
im va got vlichn ist oder got
der ders etwe vil in ein ordnung
der gütichait ist das ainer so
bös leich lebt vnd das gut das
im vlichn ist verutt vnd es
mcht nuz vnd prengt zu ei
nen rechten vnd des ewigen le
bens ye doch die selbig berüt
tung die vcheret got in am gut
der gerechtichait vnd puezt
in vmb sein sünd // hie ist zener
rte das der poz dampnma das
zeuttlich gut anders vswet
mit raub mit bücher mit tieff
vnd auch seine augn leuchna
den er vnczimleichn gut der
vnchausch vnd fraßhait vnd
der trunckichait vnd andn v
berflüzigen dingn dauo gesch
ribn stet luce xvo dissipauit
er hat vswent sein gut vnd
hat gelebt in vnchauschkai
ders vswent der sünder das
gut seins leibs als wann er
sein sterkt nuz zu sechten den
gesint zu vnrainchait sein
schonzu eyteln dingn dauo
gregorius spricht de angelis
heu heu ach vnd ach wie gar
schöne antlitz der teuffel zücht
vnd auch der ypocrit ecclesie
1o Minus die mawr ze ebn

die ist vswent der leuchna ir ein
mawr der sel wann der wint
vswent so gend gar durch die
sind zu der sel als geschrib
ben stet eccli mo cxxvi dissipat ze
der den zaun zeprecht den hecht
die nater // zu de drittn mal so
vswent der sünder das dorff
das ist die vnnufft der sel die
er scholt gefreyt habn in nidschn
dingn dauo der job vo cogitaos
me in gedenkn sind worden ein
wicht zu spricht das ewige
li prebas et voca mit illu ze
ke lid in das ist mit in wendi
ger in spinung vnd mit vorcht
vnd mit begirdn vnd mit
auswendign werchn vnd mit
güttat vnd mit manigualtign
gaussln oder als die glos spri
cht das er im in gut die vori
cht der ewigen vdampniz die
ladung ist gar fraustech also
wart geladn der reich zu de
gesprochn wart du tör noch
hinz nacht so vodernt sy den
sel vo dir als geschrib ben stet
luce xvio des ladn aufgang
was der gesint die andern
der chrancheit // die drit da
ein vöglicher selber müs da
sein die geschücht mit de le
plechn töd dauo spricht der
job xxxiiio die wint nach de
töd sein gots gericht gesint da
uo geschrib ben stet cathxxo
zu der mitter nacht ward
ein groß geschray der hab
wie ein sigm an de ersten pruch